

# Testament nicht datiert

Die Gemeinnützige Gesellschaft Andelfingen tut weiterhin viel Gutes – auch wenn ihr ein grosszügiges Legat entgangen ist.

---

**Andelfingen:** Die Gemeinnützige Gesellschaft Andelfingen (GGA), vor 180 Jahren gegründet, erfüllt im Weinland wichtige Aufgaben im Bildungs-, Gesundheits- und Kulturbereich. Auch im letzten Jahr wurden wieder, wie Präsident Karl Griesser an der neulich durchgeführten Generalversammlung in Erinnerung rief, Einzelpersonen, Vereine und Institutionen mit finanziellen Beiträgen unterstützt. So gewährte sie der Jugendarbeit Weinland 7200 Franken für deren Sommerferienprogramm, an dem sich 50 Kinder beteiligten. Beiträge erhielten auch der Ortsmuseumsverein Buch am Irchel (für eine Gemeindechronik), die kantonale Alzheimerverei-

nigung (für einen Informationsabend in Benken), die Stiftung Schloss Andelfingen (für eine Festschrift) sowie der Konzertverein Andelfingen und die Organisatoren der Rheinauer Konzerte. Dank der GGA konnten Jugendliche ihre Ausbildung (zum Beispiel einen Sprachaufenthalt in Italien) und Erwachsene ihre Weiterbildung finanzieren.

Das Geld stammt primär von den mittlerweile 724 Mitgliedern (12 mehr als vor einem Jahr respektive 64 mehr als 2008) und zudem aus Spenden und Legaten. Solche machten von den letztjährigen Einnahmen von 32 800 Franken rund 6800 Franken aus. Ein Legat von 20 000 Franken kam nicht zur Auszahlung – weil das Testament der verstorbenen Frau nicht rechtsgültig datiert und unterschrieben war. So ging denn das Geld an Nachkommen, welche die Verstorbene zum Teil kaum gekannt und nie Kontakt zu ihr gepflegt hatten. *lii.*